

Kochprofi Herbert Frauenberger: Neuestes Buch ist ostdeutschen Rezepten auf der Spur

Das jüngste Buch von Kochprofi Herbert Frauenberger erweist sich als Renner – Die TLZ verlost gleich vier Exemplare.

15. Mai 2017 / 05:09 Uhr



Herbert Frauenberger mit seinem neuen Koch- und Geschichtenbuch. Foto: Conny Möller

Ebenheim. Den 65. Geburtstag im August vor Augen, denkt der Thüringer Kochprofi Herbert Frauenberger gar nicht daran, die Füße hochzulegen und vielleicht einen Gang herunterzuschalten. Erst recht nicht nach dem Erfolg seines jüngsten Buches. Der kleine Band mit 44 ostdeutschen Gerichten, gewürzt mit Geschichten aus Frauenbergers fast 48-jährigem Berufsleben, entpuppt sich als Renner.

Binnen weniger Wochen verkauften sich die 2500 Exemplare der ersten Auflage restlos, so dass selbst der Buchverlag für die Frau verblüfft von den Socken war und eilends die zweite Auflage drucken lassen musste. Sie ist seit Dienstag vorrätig.

Einen solchen Start hat noch keines von Frauenbergers Büchern hingelegt, obwohl sich der Autor wahrlich nicht beklagen kann. Selbst von seinem "Goethe-Kochbuch", das seit rund zwanzig Jahren auf dem Markt ist, verkauften sich allein im vergangenen weitere 300 Exemplare. Ein Dauerbrenner.

Sein jüngstes Werk zeigt, dass auch Heimatliebe durch den Magen geht und sich gerade die Ostdeutschen – ohne jegliche Verklärung – gern daran erinnern, was sie in Zeiten der Mangelwirtschaft am Herd zauberten. "Aber auch bei vielen in den alten Bundesländern ist das Interesse an unseren Gerichten groß", weiß der gebürtige Tabarzer, der nun erneut zur Feder greift. Zusammen mit der Verlagschefin sei die Idee entstanden, einen kleinen Küchen- und Restaurantknigge herauszubringen.

Ein Buch im Westentaschenformat, gut dazu geeignet, selbst im Restaurant

hervorgeholt zu werden, wenn plötzlich ein unbekannter Begriff aus der Gastronomie auftaucht oder aber die Frage, in welcher Reihenfolge bei einem Menü das Besteck zu benutzen ist.

Die Idee zum Buch entstand, als Frauenberger von einem Gast im "Weißen Schwan" in Weimar erzählte, der sich einen Fauxpas leistete. "Es handelte sich um eine Dame, sehr fein gekleidet und mit Hut", so Frauenberger. "Sie bestellte etwas von unserer Schalen- und Krustentier-Karte, hat die bereitgestellte Fingerschale aber nicht benutzt, um die Finger darin zu säubern, sondern sie vielmehr angesetzt und ausgeschlürft." Offenbar wusste sie nicht, welchem Zweck Wasser und Zitrone sonst hätten dienen sollen.

Man müsse das gar nicht ins Lächerliche ziehen, findet Frauenberger, schließlich könne solch ein Lapsus nahezu jedem passieren.

Nur Vorlesen ist ihm zu langweilig

Deshalb will er seinen Lesern die wichtigsten Regeln an die Hand geben – und das Ganze natürlich wieder mit Geschichten aus seinem persönlichem Erleben garnieren. Dabei kommt Frauenberger zupass, dass er Begebenheiten schon immer notierte, mitunter sogar nachts aufgestanden ist und einen Geistesblitz festgehalten hat. "Denn morgens ist alles wieder weg", weiß er. Letztlich umfasse das Büchlein nicht mehr als acht Schreibmaschinenseiten, weshalb er "nur" das, was er an Geschichten parat hat, komprimieren müsse. Das wird im Wesentlichen seine Sommerarbeit sein, denn schon im September soll das neue Buch erscheinen.

Nebenher veranstaltet er mehrere kulinarische Buchlesungen, bei denen es auch immer einige Gerichte aus seinem Kochbuch zu kosten gibt. "Vorlesen ist irgendwie langweilig", findet er. "Ich erzähle lieber." Und diese Kunst beherrscht Frauenberger, der beim Mitteldeutschen Rundfunk mehr als 230 Mal als Fernsehkoch auftrat, wirklich gut. Er war schon Entertainer in Kochjacke, lange bevor Leute wie Steffen Henssler das für sich reklamierten.

Kulinarische Lesungen: 24. Mai, 19.30 Uhr, Thalia Weimar; 27. Mai, Klubhaus Seebach

Die TLZ verlost vier Exemplare des Buches "Ostdeutsche Gerichte mit Geschichte(n)", erschienen im Buchverlag für die Frau zum Preis von 9,95 Euro (ISBN 978-3-89798-513-1) Wer eines gewinnen will, sollte bis Mittwoch, 17. Mai (Poststempel), eine Postkarte mit Namen, Anschrift und dem Kennwort "Frauenberger" an die TLZ, Goetheplatz 9a in 99423 Weimar senden. Das Los entscheidet. Viel Glück!

Sibylle Göbel / 15.05.17

Z0R0125330295

